Chorkonzert

G. Rossini Petite Messe Solennelle



10. Februar 201917 Uhr, Kirche Quettingen

Gioachino Rossini (1792-1868)

Petit Messe Solennelle

Ausführende

Lena-Maria Kramer – Sopran

Christine Hoffmann – Mezzo-Sopran

Dirk Schmitz – Tenor

Marek Reichert – Bass

Jori Schulze-Reimpell – Klavier

Marcus Strümpe – Harmonium

BachChor Leverkusen

Michael Porr – Leitung

Petit Messe solennelle

Kyrie (Coro SATB)

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo (Soli, Coro)

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

Laudamus te (Soli, Coro)

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

Gratias agimus tibi (Soli ATB)

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Domine Deus (Tenor solo)

Domine Deus, Rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

Qui tollis (Soli SA)

Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.

Quoniam (Bass solo)

Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe,

Cum Sancto Spiritu (Soli, Coro)

cum sancto Spiritu, in gloria Dei Patris. Amen. Herr, erbarme Dich, Christus, erbarme Dich, Herr, erbarme Dich.

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind.

Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an und verherrlichen Dich.

Dank sagen wir Dir ob Deiner großen Herrlichkeit,

Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm an unser Flehn.
Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste, Jesus Christus,

mit dem heiligen Geist zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Credo in unum Deum (Soli, Coro)

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula: Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero. genitum non factum, consubstantialem Patri, per guem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et nostram salutem, descendit de coelis, et incarnatus est de Spiritu Sancto, ex Maria Virgine, et homo factus est.

Crucifixus (Sopran solo)

Crucifixus etiam pro nobis, sub Pontio Pilato passus et sepultus est.

Et resurrexit (Soli, Coro)

Et resurrexit tertiam die secundum Scripturas, et ascendit in coelum.
Sedet ad dexteram Patris, et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos; cujus regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum
Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur; qui locutus est per Prophetas.

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbare und Unsichtbare. und an den einen Herrn. Jesus Christus. den eingeborenen Sohn Gottes. Und aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott. gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil. ist er hinabgestiegen vom Himmel, und wurde empfangen aus dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, und ist Mensch geworden.

Er wurde auch für uns gekreuzigt, unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden.

Und er ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, und aufgefahren in den Himmel. Er sitzet zur Rechten des Vaters, und er wird wiederkommen in Herrlichkeit zu richten die Lebenden und die Toten; sein Reich wird ohne Ende sein. Und [ich glaube] an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohne hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten.

Et unam sanctam catholicam et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum et expecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi.
Amen.

Offertorium (Prélude religieux)

Sanctus (Soli, Coro)

Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis. Benedictus qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

O salutaris hostia (Sopran solo)

O salutaris hostia, quae coeli pandis ostium. Bella premunt hostilia; da robur, fer auxilium. Amen.

Agnus Dei (Alt solo, Coro)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem. Und [ich glaube] an die eine heilige katholische und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Toten, und das ewige Leben.
Amen.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Zebaoth.
Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit. Hosianna in der Höhe!
Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe!

O heilbringendes Opfer, das die Tür zum Himmel auftut. Kriege und Feinde bedrängen uns. Gib uns Kraft, bring uns Hilfe. Amen.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, gib uns Deinen Frieden.



Lena-Maria Kramer studierte an der Robert Schumann Hochschule bei Ks. Jeanne Piland. Ergänzt wurde ihre Ausbildung durch Meisterkurse bei Grace Bumbry, Siegfried Jerusalem und Rudolf Piernay, sowie durch die Arbeit mit Reinhard Becker.

Sie verfügt über ein facettenreiches Repertoire, das von W. A. Mozarts "Große C-Moll-Messe" bis hin zu Carl Orffs "Carmina Burana" und Arvo Pärts "Passio" reicht. Eine rege künstlerische Tätigkeit im In- und Ausland führte sie

in Länder wie Polen, Italien, die Schweiz und Südafrika. So trat sie im Rahmenprogramm des Verbier-Festivals auf und gastierte mit der Partie der Mutter in Hans Werner Henzes Oper "Pollicino" im Teatro Poliziano di Montepulciano.

Ihr Interesse für Musik des 20. und 21. Jahrhunderts konnte die Sängerin in verschiedenen Projekten ausdrücken. Manfred Trojahns Zyklus "Nachtwandlung" sang sie für eine Rundfunkübertragung. Desweiteren ergaben Zusammenarbeiten und Uraufführungen mit, bzw. von den Komponisten Anno Schreier, Frank Zabel und der Komponistin Zuzana Ferjenčíková.



Christine Hoffmann wurde im Schwarzwald geboren und studierte an der Musikhochschule Köln Opern- und Konzertgesang.

Ihr Schaffen zeichnet sich durch eine große Vielseitigkeit aus. So gehören romantische Oratorien wie Mendelssohns Elias genauso in ihr Repertoire, wie Bach-Kantaten, die großen Messen von Mo-

zart und Haydn, aber auch Liederabende mit Wagners Wesendonck-Liedern oder gar Chansons.

Als freischaffende Opernsängerin übernahm sie diverse Opernengagements am Theater Solingen und am Theo-Otto-Theater Remscheid.

Konzertante Aufgaben mit weltlichem, aber auch geistlichem Repertoire führten Christine Hoffmann u. a. nach Curitiba/Brasilien (Bach "Weihnachtsoratorium"), in die Tonhalle Düsseldorf (Beethoven 9.Sinfonie, Mendelssohn "Ein Sommernachtstraum"), in das Konzerthaus Solingen (Oper-und Operettengalen), in das Opernhaus in Damaskus/Syrien (Mendelssohn "Paulus"), nach Polen (Bruckner f-moll Messe) und durch das gesamte Bundesgebiet.

Der aus dem Rheinland stammende Tenor Dirk Schmitz studierte zunächst Geographie, Theologie und Sport, bevor er – bedingt durch rege Tätigkeit als Chorist der Bamberger Symphoniker und des Süddeutschen Vokalensemble –1997 ein Gesangsstudium an der staatlichen Musikschule zu Köln begann. Nach intensivem Studium bei KS Prof. Kurt Moll und Opernstudioleiter Prof. Karl-Josef Görgen wurde er 1999 Mitglied des internationalen Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper.



Nach zwei Spielzeiten wurde er 2001 volles Mitglied im Solistenensemble und debütierte an der Hamburgischen Staatsoper unter anderem mit Partien wie Alfred (Die Fledermaus), Marquis de Chateauneuf (Zar und Zimmermann), Monostatos (Die Zauberflöte), Don Basilio (Le nozze di Figaro), Remendado (Carmen). Gastengagements führten ihn an verschiedene Theater sowie zu Festspielen wie zum Beispiel Eutin.

Seit einigen Jahren ist er ein gefragter Interpret für Verdis Requiem, Beethovens 9., Rossinis und Dvořáks Stabat Mater, Puccinis Messa di Gloria und vielen weiteren Werken. Mit Hubert Delamboye (Tenor) erarbeitet Dirk Schmitz zur Zeit das jugendlich-dramatische Fach.

Marek Reichert, geboren und aufgewachsen in Berlin, erhielt seine musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik in Dresden und der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Seine Studien schloß der Bariton mit dem Konzertexamen ab.



Er war festes Ensemblemitglied am Landestheater

Coburg und gastierte am Staatstheater Nürnberg, den Wuppertaler Bühnen und den Theatern Aachen, Regensburg, Nordhausen, Neustrelitz, Hof, Bremerhaven, den Opernfestspielen Heidenheim und den Bayreuther Festspielen.

Schon während des Studiums entwickelte er eine rege Konzerttätigkeit. Sein Konzertrepertoire umfaßt die zentralen Werke der geistlichen Konzertliteratur.

Eine besondere Liebe verbindet den vielseitigen Sänger mit dem deutschen Lied. So ist er regelmäßig in Liederabenden zu erleben. Die zeitgenössische Musik bildet einen Schwerpunkt in Marek Reicherts Schaffen.



Der Pianist Jori Schulze-Reimpell studierte Liedbegleitung bei Hartmut Höll in Köln und Dirigieren bei Wolfgang Trommer in Düsseldorf. Noch während seines Studiums komponierte er regelmäßig Bühnenmusiken für verschiedene Theater in Westdeutschland u. a. in Köln, Bonn und Wiesbaden. Nach seiner Reifeprüfung für Liedgestaltung übernahm er 1993 einen Lehrauftrag für Gesangskorrepetition an der Hochschule für Musik Köln und 2004 an der Robert-Schumann-Hochschule Düssel-

dorf. In den letzten Jahren begleitete er verschiedene Meisterkurse von Edda Moser und Jeanne Piland in Salzburg und Montepulciano und gab regelmäßig Konzerte als Liedbegleiter.



Marcus Strümpe studierte in Essen und Trossingen. In Essen war er Chorassistent von Prof. Ralf Otto. Dirigierkurse bei Sergiu Celibidache und Frieder Bernius schlossen sich an. Er ist seit 2007 Kantor der Duisburger Salvatorkirche mit ihrer Kuhn-Orgel, die er auf einer CD mit Werken von Cochereau, Gershwin, Bach u.a. portraitierte. Mit der Salvatorkantorei führt er neben der klassischen Chorliteratur von Bach über Bruckner bis

Bernstein auch unbekanntere Werke auf. Darüber hinaus arbeitet er auch als Leiter des Philharmonischen Chores mit dem GMD der Stadt Duisburg zusammen und ist als Organist den Duisburger Philharmonikern verbunden. Strümpe ist einer der Kuratoren der neuen Konzertsaalorgel in der Duisburger Mercatorhalle, deren Planung und Bau er begleitet hat.



Der BachChor Leverkusen ging aus der Opladener Kantorei hervor und kann auf eine mehr als 125-jährige Geschichte zurückblicken. In Gottesdiensten und Konzerten präsentiert der BachChor ein reichhaltiges Repertoire großer Oratorien und A-cappella-Werke alles Jahrhunderte. 1998 übernahm Michael Porr die Leitung des Chores und hat das Repertoire auch um seltener gesungene Chorwerke und Uraufführungen eigener Werke erweitert.

Michael Porr, 1967 in Dortmund geboren, erhielt zunächst bei seinem Vater, später bei Friedemann Immer Unterricht auf der Trompete. Er studierte von 1989-1994 evangelische Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Nach dem A-Examen schloss sich 1996 das Konzertexamen im Fach Orgel an. Von 1996-1998 war er Kan-



tor an der Kreuzeskirche in Essen, seit 1998 ist er Kantor an der Bielertkirche Leverkusen und Leiter des BachChores Leverkusen.

Seine Chor- und Orchesterwerke, u. a. das "Requiem" und die Fantasia "Da pacem, Domine" wurden auf CD eingespielt. 2013 wurde ihm für seine Tätigkeit als Leiter des BachChores Leverkusen und Organisator des "Internationalen Orgelforums" an der Bielertkirche die Auszeichnung "Leverkusener Löwe" verliehen.

Vorschau

Joseph Haydn **Schöpfung**

30. Juni 2019 18 Uhr, Christuskirche Dönhoffstraße 2 Leverkusen-Wiesdorf

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium I-III

22. Dezember 2019 15.30 Uhr, St. Remigius Düsseldorfer Straße Leverkusen-Opladen

Felix Mendelssohn Bartholdy **Elias**

9. Mai 2020 18 Uhr, Forum Am Büchelter Hof 9 Leverkusen-Wiesdorf

Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Opladen Bielertstraße 16 51379 Leverkusen

